

FB IV.1

Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Andere Liste/Die Grünen „Kinderbetreuung in Zeiten von Corona“ vom 2.6.2020

Workflow - Vorlage CAL/0135/20 Berichtserstattung

1. **Wie sieht das Konzept zur eingeschränkten Regelbetreuung für unsere Kitas aus?**
Die Kinder werden in festen Gruppen betreut mit entsprechenden Bezugsbetreuern. Die Gruppengröße wurde entsprechend den Empfehlungen auf 50 % der regulären Gruppenstärke begrenzt.
2. **Gibt es konzeptionelle Vorgaben seitens des Landes oder des Jugendhilfeträgers Kreis Offenbach?**
Das Land und der Kreis empfehlen feste und reduzierte Gruppen gemäß den räumlichen und personellen Gegebenheiten sowie einen Hygieneplan.
3. **Gibt es konzeptionelle Unterschiede aufgrund der örtlichen und/oder der personellen Bedingungen der einzelnen Kitas?**
Aufgrund der Hygieneauflagen sind nur feste Gruppen möglich. Die regelhaften Konzepte einzelner Einrichtungen können aktuell nicht umgesetzt werden. Die räumlichen und personellen Gegebenheiten sind maßgeblich bei der Höchstzahl der zu betreuenden Kinder.
4. **Gibt es konzeptionelle Unterschiede zwischen den „freien-“ und den „städtischen Kitas“?**
Aufgrund der unterschiedlichen räumlichen und personellen Ressourcen ergeben sich unterschiedliche Konzepte in den Einrichtungen. Die freien Träger sind gehalten, ihre Möglichkeiten angepasst an die Gegebenheiten zu nutzen. Hier werden zum Teil tagesweise Angebote ermöglicht.
5. **Müssen die entsprechenden Gebührensatzungen geändert werden?**
Zum heutigen Zeitpunkt nicht.
6. **Wie wird das Konzept zur Schulkindbetreuung den krisenbedingten Unterrichtszeiten der Grundschulen angepasst?**
Das Konzept wird nicht angepasst. Die Kinder suchen die Betreuung grundsätzlich nur an den Schultagen auf. Die Notbetreuung bleibt hiervon unberührt.
7. **Wie werden die Elternvertretungen in die „Krisenentscheidungen“ eingebunden?**
Die Elternvertretungen wurden bei der Festlegung der Schließzeiten eingebunden und über alle uns vorliegenden Informationen zeitnah informiert. Weiterhin stehen die Einrichtungsleitungen im ständigen Kontakt mit den Elternvertretungen.

8. Wie wird die Personalvertretung in die „Krisenentscheidungen“ eingebunden?

Die Personalvertretung wurde und wird auch zukünftig eingebunden.

9. Der Bedarf an Kinder Betreuungsplätzen wird nach den zur Verfügung stehenden Prognosen weiter steigen.

Wir bitten um Auskunft darüber, wie sich der Bedarf entwickeln wird und welche Maßnahmen erforderlich sind um die zusätzlichen Bedarfe zu decken:

Kleinkindbetreuung U3

Kindergartenbetreuung Ü3

Betreuung der Grundschul Kinder

Diese Frage ist durch den Kindertagesstätten-Bedarfsplan 2019 dezidiert aufgeschlüsselt.

Katja Merten

Fachabteilungsleitung
Senioren, Sozialer Dienst